

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach/Zürich, 1953-08-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erlenbach/Zuerich,
am 30. August, 1953

Lieber Schl. (koennte ebenso gut "Schlawinder" bedeuten!) (Versprechen Sie sich heute, gleich sei's gesagt, rein gar nichts von dem Schriftbild, in welches ich Sie setze. Bin in einer solchenen Hatz und Hetz, dass nicht nur die Buchstaben mir durcheinander geraten).

Tausend Dank. (So, das steht jedenfalls fehlerfrei da!) Auch haben Sie recht und das Zugesandte gemuegt vollauf, - oder wuerde es doch tun, wenn meine Bamsen nicht ploetzlich nach Stockholm gereist waeren, und wenn ich den Hollaendern, - wiewohl sie natuerlich ihren "Wilhelmus" lieben und immerzu singen - gerade im vorliegenden Zusammenhang (Gastspiel einer deutschen Truppe) die ersten beiden Zeilen (nein, nur die zweite) bieten duerfte. Dies aber darf ich nicht und moechte keinem deutschen raten, sich hoeren zu lassen mit dem "duytschen bloet". Und da ich obendrein genau den Anfang und zu-meist nur ihn dieser "Nummern in der Landessprache" brauche, waere ich aufs aeusserste verbunden, wenn Sie mir ein hollaendisches Alternativ-Ding herhetzen wollten, welches womoeglich nicht weniger populaer waere, als der "Wilhelmus" (nur die Nationalhymne, versteht sich, darf es nicht sein). Und Schweden? Duerft' ich auch fuer dort um eine Kleinigkeit gebeten haben? Bitte vielmals dankerechtsehr.

Morgigen Tages muss ich jaehlings nach Goettingen, wo, 13 Minuten nach 12, die Fritzen von der "Film Aufbau G.M.B.H." nach mir schreiben. Seit November stand es Ihnen frei dies erfolgreich zu tun, und erst jetzt, da hoechstwahrscheinlich nichts mehr zu retten ist (die Aufnahmen beginnen in den naechsten Tagen), soll der Arzt her. Mittendrin im Schlamassel (vom 10. bis zum 15. September) reise ich hieher zurueck, um den Herrn Eltern die Chauffeuse zu machen. Dann beinah sicher wieder Goettingen und irgendwann Ende September (Datum haengt vom Rundfunk ab) angeblich Muenchen. In der Folge, wenn irgend machbar, neuerdings Berlin. Und wer schreibt inzwischen das Buch zu Ende, das ich zu Arosa nur im Rohbau unter Dach gebracht? Und unverwirrt soll ich sein, unter solchen Graus-Umstaenden?

Dem Pappa uebergebe ich Ihren Zettel mit dem Namen des zu Bewidmendem. Moechte die Mamma Zeit und Kraft aufbringen, um den Band in der gebotenen Eile zu rtournieren!

Wenn Sie Ihrerseits das Noetige aufbringen koennen, mir gleich zu antworten, so waere c/o Film-Aufbau G.M.B.H., Goettingen die rechte Adresse. Im Verzoegerungsfalle erbitte Kleinbrief hierher. Finis. (Ja, was kann denn ich da fuer, wenn die Schweizer ihr Lateinisch nicht beisammen haben? Alles, was die kennen, ist "Caritas" und nach diesem Muster bilden sie "Juventas" und waeren imstande, auch "Senectas so zu bilden!).

Freundlich winkend

die Ihre und diejenige von Madame Schl.;